

lichtwerk IM RAVENSBERGER PARK



Nr. 02

Reservierung: 0521 - 55 76 777
und www.lichtwerk kino.de

Neu im Programm

LA LA LAND

Die leidenschaftliche Schauspielerin Mia (Emma Stone) und der charismatische Jazzmusiker Sebastian (Ryan Gosling) suchen das große Glück in Los Angeles. Sie halten sich mit Nebenjobs über Wasser und nachdem sich ihre Wege zufällig kreuzen, verlieben sie sich Hals über Kopf ineinander. Gemeinsam schmieden sie Pläne für ihre Zukunft auf der Bühne und genießen den Zauber der jungen Liebe in „La La Land“ – der Stadt der Träume. Doch schon bald müssen Mia und Sebastian einsehen, dass sie Opfer bringen müssen um ihren Träumen näher zu kommen. Kann ihre Beziehung diesem Druck standhalten? Mit seinem zweiten Kinofilm gelingt dem Regie-Wunderkind Damien Chazelle (Oscar-Nominierung für „Whiplash“) eine bezaubernde Liebeserklärung an das Leben und L.A., die Stadt der Träume. LA LA LAND ist eine Neuerfindung des Musicals – und führt eines der schönsten

Leinwand-Paare nach „Crazy, Stupid, Love“ wieder zueinander: Ryan Gosling und Emma Stone berühren mit selbst performten Songs und mitreißenden Tanznummern in einer traumhaft inszenierten Liebesgeschichte. Großes, musikalisches Gefühlskino!

„Man merkt dem Film an, mit wie viel Freude und Inbrunst er diese Liebes- und Lebensgeschichte erzählt und sich dabei quer durch die Musical-Historie zitiert. Schon jetzt eine echte Oscar-Empfehlung!“ (programmokino.de) „La La Land ist ein virtuoser Film mit einem großartigen Ryan Gosling.“ (SZ) Für sieben Golden Globes nominiert.

B/R: Damien Chazelle . D: Ryan Gosling, Emma Stone, John Legend, J.K. Simmons, 127 Min., FSK: ab 0, Erstausführung!



DIE TASCHENDIEBIN

Park Chan-wooks neuester Film ist die Adaption eines britischen Romans, den er ins Korea der 30er Jahre verlegt und als erotischen Thriller voller überraschender Wendungen präsentiert: Das Waisenmädchen Sookee wird als Zofe ins Haus der reichen Erbin Lady Hideko geschickt. Dort soll sie dafür sorgen, dass Hideko sich in den Richtigen verliebt, in den Grafen, der in Wahrheit Sookees Komplize und ein Heiratsschwindler ist. Doch Sookee verliebt sich in Hideko. Nach „Oldboy“ und „Stoker“ ist Park Chan-wooks wieder ein visuell herauschendes Kinoerlebnis gelungen, das – bis auf einige irritierende Gewaltszenen – wunderbar ästhetische Bilder von magischer Anziehungskraft bietet. (programmokino.de) Nach dem Roman „Fingersmith“ von Sarah Waters, deutscher Titel: „Solange du lügst“.

sich in Hideko. Nach „Oldboy“ und „Stoker“ ist Park Chan-wooks wieder ein visuell herauschendes Kinoerlebnis gelungen, das – bis auf einige irritierende Gewaltszenen – wunderbar ästhetische Bilder von magischer Anziehungskraft bietet. (programmokino.de) Nach dem Roman „Fingersmith“ von Sarah Waters, deutscher Titel: „Solange du lügst“.

AH-GA-SSI B/R: Park Chan-wook. D: Kim Min-hee, Kim Tae-ri, Ha Jung-woo, Cho Jin-wong, Kim Hae-sook, Moon So-ri. Südkorea 2016, 145 Min., ab 16, zweite Woche!



LOVE AND FRIENDSHIP

Die schöne Witwe Lady Susan Vernon besucht das Anwesen ihrer Verwandtschaft, um die skandalträchtigen Gerüchte über ihre Affären auszusitzen. „Verstaubter Kostümschinken war gestern: Nun kommt eine historische Gesellschaftssatire-Lovestory mit geschliffenem Wortwitz sowie einer ziemlich starken, attraktiven Frau.“ (programmokino.de) „Whit Stillman nimmt sich Jane Austen an und schafft einen der besten Filme des Jahres.... Pures Vergnügen.“ (Rolling Stone Magazine) „Whit Stillman ist ... der beste aller Filme nach Jane Austen geglückt.“ (FAZ)

B/R: Whit Stillman. D: Kate Beckinsale, Chloë Sevigny, Xavier Samuel, Stephen Fry, James Fleet, Tom Bennett. IRL/NL/F 2016, FSK: ab 0, 94 Min., dritte Woche!



GEMEINSAM WOHT MAN BESSER

Eigentlich wollte der pensionierte Witwer Hubert Jacquin (André Dussollier) nur eine Putzfrau einstellen, doch durch ein Missverständnis nistet sich in seiner großen Pariser Altbauwohnung eine junge Mitbewohnerin ein. „Besonders mit ihrer feinfühligem Beobachtung zwischenmenschlicher Situationen und spritziger Dialoge weiß François Desagnats heiter-turbulente Geschichte zu gefallen.“ (programmokino.de)

ADOPTÉ UN VEUVE R: François Desagnat. D: André Dussollier, Bérengère Krief, Arnaud Ducret, Julia Piaton. Frankreich 2015, 97 Min., FSK: ab 0, vierte Woche!



ALLIED - VERTRAUTE FREMDE

Der englische Geheimdienstoffizier Max Vatan und die französische Résistance-Kämpferin Marianne Beausejour lernen sich während des Zweiten Weltkriegs kennen und lieben. „Robert Zemeckis‘ während des Zweiten Weltkriegs angesiedelt, mit Brad Pitt und Marion Cotillard hochkarätig besetztes Spionage- und Liebesdrama lässt in vielerlei Hinsicht an den Klassiker ‘Casablanca‘ denken.“ (programmokino.de)

R: Robert Zemeckis. D: Brad Pitt, Marion Cotillard, August Diehl. USA 2016, 125 Min., FSK: ab 12, vierte Woche!

PAULA

Worpswede, 1900. Schon bei ihrer ersten Begegnung spüren Paula Becker und Otto Modersohn eine besondere Verbindung. Aus ihrer gemeinsamen Leidenschaft für die Malerei wird die große Liebe. Als sie heiraten, führen sie eine Ehe fernab von gängigen Mustern ihrer Zeit. Voller Sinnlichkeit, mit zartem Humor

und spielerischer Leichtigkeit ist PAULA auch die Geschichte einer großen, leidenschaftlichen Liebe. „Christian Schwochow inszeniert formgewandt in wunderbaren Bildern. Das Ergebnis ist ein Biopic mit Einblicken in eine spannende Epoche und ins Leben einer Künstlerin, deren Werk bis heute strahlt.“ (programmokino.de) „Genau deshalb geht man eigentlich ins Kino.“ (Wiener Zeitung)

WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANNS

Der Familie Hartmann stehen turbulente Zeiten bevor, als Mutter Angelika (Senta Berger) nach dem Besuch eines Flüchtlingsheims beschließt, gegen den Willen ihres Mannes Richard mit Diallo einen der dortigen Bewohner bei sich aufzunehmen. Und bald durchlebt die Familie die ungewohnte Situation in ihrem Haus voll lauter Wirrungen und Turbulenzen – da geht es den Hartmanns wie dem Rest des Landes.

B/R: Simon Verhoeven. D: Senta Berger, Heiner Lauterbach, Eric Kabongo, Elias M'Barek, Florian David Fitz. Deutschland 2016, 116 Min., FSK: ab 12, sechste Woche!

FLORENCE FOSTER JENKINS

„Er hat der ‚Queen‘ ein famoses Kino-Denkmal gesetzt. Nun erzählt Stephen Frears, nicht minder vergnüglich, die wahre Geschichte der schlechtesten Sängerin der Welt. Und er trifft, ganz im Unterschied zu seiner Heldin, jeden Ton perfekt. Die exzentrische Figur bietet eine Steilvorlage für Meryl Streep, die sie mit sichtlichem Vergnügen zur großartigen Glanzparade nutzt. Da capo!“ (programmokino.de)

R: Stephen Frears. D: Meryl Streep, Hugh Grant, Simon Helberg, Rebecca Ferguson, David Haig. GB 2016, 110 Min., FSK: ab 0, achte Woche!

TSCHICK

„Regisseur Fatih Akin erweist sich als genau die richtige Wahl für dieses etwas andere Roadmovie... Ein lässiger, lebendiger, mitreißender Film!“ (programmokino.de)

R: Fatih Akin. Darsteller: Tristan Göbel, Anand Batbileg, Mercedes Müller, Anja Schneider, Uwe Bohm, Udo Samel. D 2016, 93 Min., FSK: ab 12, 16. Woche!

TONI ERDMANN

„Alles stimmt an diesem Film: Sein Tempo, seine Figuren, seine Geschichte, seine Haltung, sein Humor und sein aufrichtiges Bemühen, etwas zu erzählen darüber, was es bedeutet am Leben zu sein.“ (Blickpunkt: Film) Ausgezeichnet mit fünf europäischen Filmpreisen.

B/R: Maren Ade. D: Peter Simonischek, Sandra Hüller. D/Ö 2016, 162 Min., FSK: ab 12, 26. Woche!

BURG SCHRECKENSTEIN

Er soll aufs Internat. Die Nachricht trifft den elfjährigen Stephan (Maurizio Magno) wie ein Vorschlaghammer. Nicht nur, dass sich seine getrennt lebenden Eltern dauernd streiten, jetzt eröffnet ihm seine Mutter Melanie (Jana Pallaske) auch noch, dass sie ihn

auf ein Internat in die alte Burg Schreckenstein stecken wollen. Sie hoffen, dass sich so Stephans Noten verbessern. Doch die Schreckensteiner Jungs entpuppen sich keinesfalls als Streber. Ottokar (Benedict Glöckle), Mücke (Caspar Krzysch), Strehlau (Eloi Christ) und Dampfwalze (Chieloka Nwokolo) nehmen Stephan nach anfänglichen Differenzen in ihren Riterteilgeheimbund auf und dann geht der Internatsspaß erst richtig los!

Regie: Ralf Huettner. D: Maurizio Magno, Benedict Glöckle, Caspar Krzysch, Eloi Christ, Chieloka Nwokolo . D 2016, 96 Min., FSK: ab 0

WEITERHIN
IM PROGRAMM!!

TIPP DER WOCHE

MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 6,- € (ggf. plus Überlängenzuschlag). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre zahlen immer nur 5,- €!

DAS LICHTWERK-PROGRAMM AUF EINEN BLICK

12.1. - 18.1.2017

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
PAULA	15.30 18.45	15.30 18.45	15.30 18.45	15.30 18.45	15.30 18.45	15.30 18.45	15.30
DIE TASCHENDIEBIN	15.50 20.00	15.50 20.00	20.00	12.30 20.00	20.00	20.00	
LA LA LAND	15.00 17.30 20.30	15.00 17.30 20.30	16.15 17.30 20.30	16.15 17.30 20.30	15.00 17.30 20.30	15.00 17.30	15.00 17.30
LOVE & FRIENDSHIP							20.00
GEMEINSAM WOHT ...				12.00			
FLORENCE F. JENKINS	21.15	21.15	21.15		16.30	16.30	
WILLKOMMEN B.D.H.	18.00	18.00	18.00	18.00	18.00	18.00	18.00
ALLIED				21.15	21.15	21.15	
??? SNEAK PREVIEW ???							21.00
TONI ERDMANN				13.00			
TSCHICK							21.15
BURG SCHRECKENSTEIN			14.00	14.00			

o Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

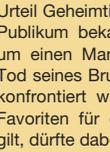
DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS



MANCHESTER BY THE SEA ab 19. Januar
Filmische Trauerarbeit der subtilsten Form ist Kenneth Lonergans dritter Spielfilm „Manchester by the Sea“, der dem Autor und Regisseur hoffentlich endlich über das Urteil Geheimtipp erhebt und einem breiteren Publikum bekannt macht. Dass das Drama um einen Mann, der nach dem plötzlichen Tod seines Bruders mit seiner Vergangenheit konfrontiert wird, schon jetzt als einer der Favoriten für die nächste Oscar-Verleihung gilt, dürfte dabei helfen. (programmokino.de)



KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS ab 26. Januar
Eine Art Altherren-James-Bond ist die vergnügliche, selbstironische Komödie „Kundschafter des Friedens“. Henry Hübchen wird als früherer ostdeutscher Top-Spion aus dem Ruhestand geholt. Gemeinsam mit seinem nicht mehr ganz taufrischen Ex-Team soll er dem BND dabei helfen, einen entführten BND-Mitarbeiter, seinen ehemaligen Gegenspieler, aufzuspüren. Die deutsche Agentenkomödie nimmt sich selbst nicht allzu ernst und funktioniert gerade deshalb wunderbar als selbstironischer, ungewohnter Unterhaltungsfilm. Darüber hinaus verfügt das Werk, das fast schon in Richtung Spionagefilm-Parodie geht, mit Henry Hübchen über einen famosen, ideal besetzten Hauptdarsteller. An seiner Seite eine toughe Antje Traue und alte Haudgenie wie Michael Gwisdek, Thomas Thieme und als Spionage-Romeo Winfried Glatzeder („Die Legende von Paul und Paula“). Ein herzhaftes Vergnügen! (programmokino.de)



JACKIE ab 26. Januar
Die Ermordung John F. Kennedys war das große Trauma der jüngeren amerikanischen Geschichte. Die Bilder vom Staatsbegräbnis gingen um die Welt. Der chilenische Regisseur Pablo Larraín beschränkt sein mitreißendes Drama auf diese schicksalhafte Zeit nach dem Attentat im November 1963. Sein erster englischsprachiger Spielfilm lenkt den Blick auf die geschockte Witwe. In den Tagen nach der Tragödie in Dallas steht das Leben der First



ADOPTÉ UN VEUVE ab 12. Januar
Französischer Film über eine Witwe, die eine Putzfrau einstellt, die sich in sie verliebt. (programmokino.de)



BURG SCHRECKENSTEIN ab 12. Januar
Ein Film über einen elfjährigen Jungen, der auf ein Internat geschickt wird. (programmokino.de)

LICHTWERK EINTRITTSPREISE

Di-So: Normal 10,50€ / Ermäßigt 8,00€ / Kino-Pass 8,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 6,00€ / Kind (-14J.) 5,00€. | Montag: Normal 7,00€, Kind 5,00€ / Überlängenzuschlag ab 130 Min.
BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €

lichtwerk im Ravensberger Park

• LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK •

long
time
no
see

Mo. 13.02. 20.30 / LTNS: DER PATE

In Francis Ford Coppolas meisterhaftem Epos spielt Marlon Brando den Patriarch der Corleone-Familie – und wurde dafür mit dem Oscar® ausgezeichnet. Regisseur Coppola zeichnet ein



abschreckendes Portrait über Aufstieg und Fall eines sizilianischen Clans in Amerika. Grandios balanciert die Handlung zwischen dem Familienleben der Corleones und den schmutzigen Mafia-Geschäften, in die sie verwickelt sind. Basierend auf Mario Puzos Bestseller und mit den herausragenden schauspielerischen Leistungen von Al Pacino, James Caan und Robert Duvall wurde dieser brillante Film für zehn Oscars® nominiert und mit dreien ausgezeichnet, einschließlich der Kategorie Bester Film (1972).

R: Francis Ford Coppola D: Marlon Brando, Al Pacino, James Caan, Robert Duvall USA 1972 FSK: ab 16, 176 Min.

TIM'S
Leihwagen

- PKW • LKW
- Anhänger
- 9-Sitzer-Busse
- Kleintransporter
- Unfallersatz
- Abschleppdienst
- KFZ-Werkstatt

05 21 • 6 40 50

Walther-Rathenau-Str. 77
33602 Bielefeld
Fax 0521 • 6 20 30
info@timsleihwagen.de
www.timsleihwagen.de

Wir werden elf! - 21. Januar 2017 ab 14h GEBURTSTAGSKAFFEE IM LICHTWERK

Am 19. Januar 2016 haben wir das LICHTWERK im Ravensberger Park eröffnet. Unseren elften Geburtstag möchten wir in diesem Jahr wieder ganz traditionell mit Kuchen und Geschenken feiern und laden Euch alle herzlich dazu ein. Unser Vorschlag: Ihr bringt den Kuchen, wir die Geschenke. Alle, die am Samstag dem 21. Januar 2017 zwischen 14.00h und 15.00h einen selbstgebackenen Geburtstagskuchen mitbringen, können einen Kino-Pass zum ermäßigten Preis von 10,-€ erwerben. Einen Teil der Einnahmen aus dieser Aktion werden wir wieder einer gemeinnützigen Organisation spenden. Mit dem Pass erhaltet Ihr bis zum zwölften Geburtstag 2,-€ Ermäßigung auf den normalen Eintrittspreis. Am üppigen Kuchen-Buffer freuen wir uns auf Glückwünsche, Klatsch und viele hungrige Kuchenesser. Ab 15.30h laden wir dann zum Überraschungsfilm ein.

Die Eintrittskarten für den Überraschungsfilm sind an der Kuchentheke erhältlich, solange der Vorrat reicht.

JETZT VORMERKEN!!

Neu im Programm



DIE BLUMEN VON GESTERN
Mitten in seiner tiefsten Lebenskrise gerät der Holocaust-Forscher Toto an die französische Assistentin Zazie, jüdischer Herkunft und mit ausgeprägter Teutonen-Phobie. Eine aberwitzige Geschichte über die Frage: Was passiert, wenn der deutsche Völkermord von Leuten erforscht wird, die emotional labil, durch Herkunft und Lebensart auf unvereinbare Weise getrennt und dennoch ineinander verliebt sind?

Totila Blumen (Lars Eidinger) ist Holocaust-Forscher. Als solcher versteht er keinen Spaß. Weder im allgemeinen noch im Besonderen, wenn seine Kollegen versuchen, aus einem Auschwitz-Kongress ein werbefinanziertes Medien-Event zu machen und somit das Erbe des gerade erst verstorbenen und von Totila hoch verehrten Professors Norkus mit Füßen treten. Als man Totila dann auch noch die sehr junge und sehr nervige französische Studentin Zazie (Adèle Haenel) als Praktikantin vor die Nase setzt, die ihm folgt wie ein Hündchen und mit seinem direkten Vorgesetzten (Jan Josef Liefers) ein Verhältnis hat, ist der stets ernst und überlegt dreinblickende Mann am Ende. „Chris Kraus hat eine herrlich respektlose, aber niemals denunzierende Farce über die Spätfolgen des Holocausts geschrieben. Dabei bleibt die fantasievolle Story trotz hoher Slapstickdichte seriös und wird zu einer wenig barmherzigen, aber dafür wärmeren Lehrstunde in Sachen (Schwarz-)Humor, der bekanntlich heilsame Wirkung haben kann.“ (programmokino.de)



B/R: Chris Kraus. D: Lars Eidinger, Adèle Haenel, Jan Josef Liefers, Hannah Herzsprung, Sigrd Marquardt, Bibiana Zeller, Rolf Hoppe. Deutschland 2016, 126 Min., FSK ab 12, Erstaufführung!



HELL OR HIGH WATER

Toby, alleinerziehender Vater zweier Kinder, und sein vorbestrafter Bruder Tanner verzweifeln schier an der Aufgabe, die heimatische Farm in Texas vor dem Konkurs zu retten und für die Familie zu bewahren. Als letzte Option fassen die beiden den Bankraub ins Auge – auch, um sich an den Geldinstituten schadlos zu halten, die hinter der Zwangsversteigerung von Familienland gestanden hatten. „David Mackenzies („Young Adam“, Perfect Sense“) vielschichtiger Heist-Western-Mix wird bereits als Oscar-Kandidat gehandelt und das vollkommen zu Recht. Oscar-Preisträger Jeff Bridges als knochiger Texas Ranger sowie Chris Pine und Ben Foster als das vom Gesetz gejagte Brüderpaar liefern sich ein packendes, intensives Duell.“ (programmokino.de)

R: David Mackenzie. D: Chris Pine, Ben Foster, Jeff Bridges, Gil Birmingham. USA 2016, 102 Min., FSK ab 12, Erstaufführung!

DER GLÜCKLICHSTE TAG IM LEBEN VON OLLI MÄKI



„Nicht umsonst erhielt der finnische Newcomer für seine unaufgeregte Ode an die Liebe in Cannes den Hauptpreis in der Nebenreihe Un Certain Regard. Im Mittelpunkt seines ungewöhnlichen, nostalgischen Sportfilms steht der vielversprechende Leichtgewichtsboxer Olli Mäki, der die einmalige Chance auf einen WM-Titelkampf bekommt. Doch dann macht ihm ausgerechnet die Liebe einen Strich durch die Rechnung. Nach den Kult-Brüdern Aki und Mika Kaurismäki ein würdiger Nachfolger als neue Stimme des lakonischen, finnischen Kinos.“ (programmokino.de)

HYMYLEIVÄ MIES B/R: Juho Kuosmanen. D: Jarkko Lahti, Oona Aiolra, Eero Milonoff, John Bosco Jr. Finnland, Schweden, Deutschland 2016, 93 Min., ab 6, zweite Woche!

DIE ÜBERGLÜCKLICHEN



Nachdem Paolo Virzi mit „Die süße Gier“ eine Satire auf die Wirtschaftskrise in Italien drehte, folgt nun ein beschwingtes Roadmovie, das nicht minder in seinem Heimatland verankert ist. „Die Überglücklichen“ aus dem Titel sind zwei Frauen, die gemeinsam aus einer Psychiatrie ausbrechen und quer durch die sommerliche Toskana flüchten. Mit zwei herausragenden Hauptdarstellerinnen und jeder Menge Dialogwitz gelingt Virzi

eine unterhaltsame, mediterrane Tragikomödie rund um Freundschaft und den Ausweg aus einer krisengeschüttelten Lebensphase. (programmokino.de)

LA PAZZA GIOIA B/R: Paolo Virzi. D: Valeria Bruni Tedeschi, Micaela Ramazzotti, Valentina Carnelutti, Tommaso Ragno. Italien, Frankreich 2016, FSK: ab 12, 117', dritte Woche!



EINFACH DAS ENDE DER WELT

Nach über zwölf Jahren kehrt der Schriftsteller Louis zum ersten Mal nach Hause zurück und versetzt damit seine Familie in helle Aufregung. Doch die anfängliche Freude über die Heimkehr des verlorenen Sohnes und Bruders schlägt um: Alte Wunden brechen auf, und bald sind alle in bekannten Mustern gefangen, unfähig, miteinander zu sprechen. Wird es Louis gelingen, das zu tun, wofür er gekommen ist...? „Einfach das Ende der Welt“ ist schlicht großartig. (Spiegel Online) „Eine intensive cineastische Erfahrung, die es so nur selten zu erleben gibt.“ (programmokino.de)

JUSTE LA FIN DU MONDE B/R: Xavier Dolan. D: Marion Cotillard, Vincent Cassel, Gaspard Ulliel, Nathalie Baye, Léa Seydoux. Kanada, Frankreich 2016, FSK: ab 12, 99 Min., dritte Woche!

NOCTURNAL ANIMALS

„Susan (Amy Adams) bekommt Post von ihrem Ex-Mann, dem Autor Edward – Jake Gyllenhal in einer Doppelrolle. Er schickt ihr ein Romanmanuskript mit dem Titel „Nocturnal Animals“, das Susans ganzes Leben auf den Kopf stellt. Liebe, Moral und Rache – das sind die Grundthemen, die Tom Ford (A SINGLE

MAN) in seinem zweiten Film mit perfider Logik verfolgt, und zwar bis zur letzten überraschenden Sekunde. Hier wird Hochspannung als intellektuelles Vergnügen serviert!“ (programmokino.de)

B/R: Tom Ford. D: Amy Adams, Jake Gyllenhaal, Armie Hammer, Aaron Taylor-Johnson. USA 2016, 117 Min., FSK: ab 16, vierte Woche!

DAS UNBEKANNTE MÄDCHEN

TIPP DER WOCHE

„Die großartige Adèle Haenel spielt eine idealistische Ärztin, die sich schuldig fühlt am Tod einer jungen Schwarzen. Mit großem Einsatz macht sie sich auf die Suche nach der Identität diese unbekanntes Mädchens. Und die Moral von der Geschicht', fehlt bei den Dardennes natürlich nicht: Jeder ist verantwortlich für seine Handlungen. Wie üblich halten es die belgischen Brüder Dardenne auch bei diesem clever konstruierten Krimi mit Adorno: Es gibt kein richtiges Leben im falschen.“ (programmokino.de) „Alleine wegen der wunderbaren Adèle Haenel einen Kinobesuch wert.“ (filmstarts.de)

LA FILLE INCONNUE Belgien / F 2016 B/R: Jean-Pierre und Luc Dardenne. D: Adèle Haenel, Fabrizio Rongione, Thomas Doret, Morgan Marianne, Christelle Cornil. 106 Min., FSK: ab 6, fünfte Woche!

ALLE FARBEN DES LEBENS

Ein Haus, drei Generationen, vier außergewöhnliche Menschen. Das Haus gehört Großmutter Dolly (Susan Sarandon), die in den unteren Etagen mit ihrer Lebensgefährtin Frances ihren nicht ganz so stillen Ruhestand genießt. Oben wohnt Dollys Tochter Maggie (Naomi Watts) zusammen mit der 16-jährigen Enkelin Ramona (Elle Fanning), die sich jedoch selbst Ray nennt und bereits seit Jahren als Junge lebt. Nun möchte Ray den entscheidenden Schritt machen und eine Hormontherapie beginnen.

ABOUT RAY B/R: Gaby Dellal. D: Elle Fanning, Naomi Watts, Susan Sarandon, Linda Emons, Tate Donovan. USA 2015, 93 Min., FSK: ab 6, sechste Woche! Briana Shann. GB 2016, 101 Min., FSK: ab 6, achte Woche!

ICH, DANIEL BLAKE

Daniel Blake ist ein geradliniger Durchschnittsengländer, der immer rechtzeitig seine Steuern zahlt und das Leben so nimmt, wie es kommt. Doch eines Tages macht ihm seine Gesundheit einen Strich durch die Rechnung, und er ist auf staatliche Hilfe angewiesen. Der Film des britischen Altmeisters Ken Loach wurde in diesem Jahr in Cannes mit der Goldenen Palme ausgezeichnet.

I, DANIEL BLAKE R: Ken Loach. D: Dave Johns, Hayley Squires, Micky McGregor, Mick Laffey, Sharon Percy, Briana Shann. GB 2016, 101 Min., FSK: ab 6, siebente Woche!

JEDER STIRBT FÜR SICH ALLEIN

Berlin 1940, Jablonskistraße. Das Arbeiterhepaar Anna (Emma Thompson) und Otto Quangel (Brendan Gleeson) erhält die Nachricht vom Tod seines Sohnes an der Front. Nachdem sie jahrelang das NS-Regime unterstützt hatten, beschließen die Eheleute nun, Widerstand zu leisten. Mit klaren Botschaften auf schlichten Postkarten nehmen sie den Kampf auf.

ALONE IN BERLIN R: Vincent Perez. B: Achim von Borries & Bettine von Borries; Roman von Hans Fallada. D: Daniel Brühl, Emma Thompson, Brendan Gleeson. GB, F, D 2016, 100 Min., FSK: ab 12, neunte Woche!

PATERSON

Der Busfahrer Paterson heißt genauso wie der Ort, in dem er lebt. Die Kleinstadt in New Jersey und ihre eigentümlichen Bewohner sind die Inspiration für seine Gedichte, die er Tag für Tag in der Mittagspause auf der Parkbank verfasst. „Wie in jedem Jarmusch geht es um poetische Stimmung sowie hypnotisch schöne Bilder. Wer sich an kleinen Dingen erfreut, so die Moral von der enorm elegant erzählten Geschichte, hat allemal ein zufriedeneres Leben – was durchaus ohne Handy möglich ist! Für Fans des minimalistischen Kultfilmers ein absolutes Muss.“ (programmokino.de)

B/R: Jim Jarmusch. D: Adam Driver, Golshifteh Farahani, Helen-Jean Arthur, Barry Shabaka Henley. USA 2016, 123 Min., FSK: ab 0, neunte Woche!

MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 6,- € (ggf. plus Überlängenzuschlag). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre zahlen immer nur 5,- €!

DAS KAMERA-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 12.1. - 18.1.2017

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
HELL OR HIGH WATER	16.00 21.15	16.00 21.15	16.00 21.15	16.00 21.15	16.00 21.15	16.00 21.15	16.00
DIE BLUMEN VON GESTERN	17.45 20.15	17.45 20.15	17.45 20.15	17.45 20.15	17.45 20.15	17.45 20.15	17.45
DIE ÜBERGLÜCKLICHEN	16.30 19.00	16.30 19.00	16.30 19.00	16.30 19.00	16.30 19.00	16.30 19.00	16.30

DER GLÜCKLICHSTE TAG IM LEBEN ...

ICH, DANIEL BLAKE

EINFACH DAS ENDE ...

NOCTURNAL ANIMALS

PATERSON

JEDER STIRBT FÜR SICH ALLEIN

DAS UNBEKANNTE MÄDCHEN

RAVING IRAN

FRANK ZAPPA - EAT THAT QUESTION

• Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS



JUNCTION 48

ab 19. Januar

In einem Vorort von Tel Aviv lebt der Endzwanziger Kareem. Sein Beruf ist Call-Center-Telefonist, sein Traum, mit HipHop zum Star zu werden. Die schöne Manar, mit der er nicht nur auf der Bühne ein Paar ist, gibt ihm Halt, gerade nachdem sein Vater bei einem Autounfall ums Leben gekommen ist und seine Mutter schwer verletzt wurde. „Das Udi Alonis neuer Film „Junction 48“ den Panorama-Publikumspreis bei der diesjährigen Berlinale gewann, überrascht wenig. Zu mitreißend ist die Geschichte eines palästinensischen Hip Hop-Duos erzählt, das auf grenzüberschreitenden Erfolg hofft, aber mit ständigen Schikanen von Seiten Israels zu kämpfen hat.“ (programmokino.de)



DIE HÖLLE - INFERNO

ab 19. Januar

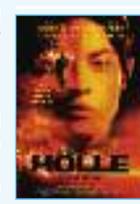
Stefan Ruzowitzkys Thriller um eine Frau mit Vergangenheit, die von einem Serienmörder verfolgt wird, spielt in Wien, ist aber alles andere als beschaulich, sondern ein actionreiches, düsteres Drama. Violetta Schurawlow spielt mit beeindruckender Entschlossenheit die taffe Taxifahrerin Özge, die Zeugin eines Mordes wird: eine Frau irgendwo zwischen Uma Thurmann in „Kill Bill“ und Bogart, die es mit jedem Kerl aufnehmen kann. Das ist engagiert und spannend, aber ebenso nervenzertrend wie brutal und absolut nichts für schwache Nerven! (programmokino.de)

PERSONAL SHOPPER

ab 19. Januar

Die Amerikanerin Maureen arbeitet in Paris als persönliche Einkäuferin für Stars und Sternchen. Doch eigentlich begreift sie sich als Medium, das mit Toten in Kontakt treten kann. Seit Wochen wartet sie auf ein Zeichen ihres verstorbenen Zwillingbruders Lewis. Plötzlich bekommt sie geheimnisvolle Nach-

richten von einer unbekanntes Nummer. Ist es ihr Bruder, der aus dem Jenseits Kontakt zu ihr aufnimmt? Oder nur der sehr lebendige Geliebte ihrer Chef, der es auf sie abgesehen hat? Olivier Assayas erhielt in Cannes die Silberne Palme für die beste Regie.



PERSONAL SHOPPER

ab 19. Januar

Die Amerikanerin Maureen arbeitet in Paris als persönliche Einkäuferin für Stars und Sternchen. Doch eigentlich begreift sie sich als Medium, das mit Toten in Kontakt treten kann. Seit Wochen wartet sie auf ein Zeichen ihres verstorbenen Zwillingbruders Lewis. Plötzlich bekommt sie geheimnisvolle Nach-

KAMERA EINTRITTSPREISE

Di-So: Normal 9,50€ / Ermäßigt 8,00€ / Kino-Pass 7,50€ / Ermäßigt + Kino-Pass 6,00€ / Kind (-14J.) 5,00€ | Montag: Normal 6,00€, Kind 5,00€ / Überlängenzuschlag ab 130 Min.

BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €

• LICHTWERK • SNEAK PREVIEW • LICHTWERK •



Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat zeigt das LICHTWERK um 21.00 Uhr einen neuen Film zum Sneak-Preis von 5,50 €. Bei fremdsprachigen Produktionen werden wir uns immer bemühen, die Originalversion (mit deutschen Untertiteln) zur Aufführung zu bringen.

Bei »SNEAK PREVIEW« können Sie Filme noch vor dem offiziellen deutschen Bundesstart sehen. Bis zum Öffnen des Vorhangs weiß der Besucher nicht, welchen Film er gleich zu sehen bekommt.

Reservieren Sie Karten für Mittwoch den 18. Januar online unter www.lichtwerk kino.de!

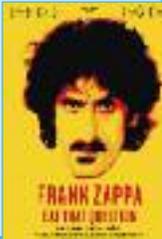
• KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA •

Mi 21.15h | Frank Zappa

Sound Cinema | FRANK ZAPPA – EAT THAT QUESTION

Er gehört zu den prägendsten, meistzitierten Musikern des letzten Jahrhunderts, bewundert für seine Kompositionskunst und gefürchtet wegen seiner satirischen Texte: Frank Zappa. Im Laufe seiner rund 30-jährigen Karriere gab es kaum ein musikalisches Gerne, in dem Zappa sich nicht versuchte. 1993 starb er mit nur 52 Jahren an Krebs. Die aus unzähligen, zum Teil sehr seltenen Interview- und Konzertschnipseln bestehende Doku „Eat that Question“, setzt dem Tausendsassa und Workaholic ein würdiges filmisches Denkmal. Seine Persönlichkeit und sein Charakter werden greifbar, seine musikalischen Fähigkeiten hörbar. (programmokino.de)

B/R: Thorsten Schütte. Dokumentation, Deutschland, Frankreich 2015, 90 Min., ab 12, Erstaufführung!



• KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA •

Di 20.10h | Raving Iran

Sound Cinema | RAVING IRAN

Anoosh und Arash sind zwei DJs, die für ihre Leidenschaft Kopf und Kragen riskieren. Die beiden jungen Männer sind die Stars der verbotenen Techno-Szene in Teheran. Das ersehnte Visum bringt sie als Gäste nach Zürich zur Streetparade und damit zu einem der berühmtesten House- und Techno-Events der Welt. (programmokino.de) „Susanne Regina Meures hat einen Dokumentarfilm gedreht, dessen Plot wie ein Thriller funktioniert, mit großartigem Sound und fantastischen Bildern (...) Eine weniger sentimentale und dringlichere Doku über Leute, die darüber nachdenken, sich um Asyl in Europa zu bewerben, habe ich noch nicht gesehen. Einen besseren Film über House auch nicht.“ (Indiekino) „RAVING IRAN macht eindrücklich deutlich, was es wirklich bedeutet, in Freiheit leben zu dürfen.“ (Spiegel Online)

B/R: Susanne Regina Meures. Dokumentation, Schweiz 2016, 90 Min., ab 6, Erstaufführung!



Wir bieten Ihnen tagsüber Sondervorstellungen für Schulen an. Bitte schicken Sie eine email an post@lichtwerk kino.de.



Reservierung: 0521 64370 und www.kamera-filmkunst.de